

Sichtbarkeit von Frauen in all ihren Lebenswirklichkeiten

Vielfältige Aktionen aus dem Netzwerk LSBTTIQ Baden-Württemberg zum Internationalen Frauentag am 08. März 2014.

Stuttgart, 03. März 2014: Benachteiligung von Frauen bedeutet immer auch Benachteiligung von Lesben, bisexuellen und queeren Frauen, transsexuellen und intersexuellen Menschen. Diese Benachteiligung ist nicht zufällig, vielmehr beruht sie auf „patriarchalen Strukturen“ in unserer Gesellschaft, die daran zu erkennen sind, dass ein bestimmter Typ Mensch bevorzugt wird; derjenige, der als männlich und heterosexuell bezeichnet wird.

Seit den Anfängen der deutschen Frauenbewegung spielen Lesben in ihr eine zentrale Rolle. Lesben waren und sind tragende und treibende Kräfte. Ihre persönliche Lebensform, ihr Lesbischsein wurde anfangs kaum thematisiert, um nicht – so argumentierten damals viele – die gesamte Bewegung in Verruf zu bringen.

Heute ist das anders. Lesbische Frauen erleben öffentliche Solidarität ihrer heterosexuellen Schwestern. „Heteras“ engagieren sich lautstark gegen die Diskriminierung lesbischer Frauen und LSBTTIQ-Menschen. Sie stehen damit in der Tradition der amerikanischen Frauenbewegung, die bereits in den 70er Jahren den Slogan prägte: „Ihr könnt uns alle Lesben nennen – so lange, bis es keine Vorurteile mehr gegen Frauen gibt, die Frauen lieben“.

Es ist 40 Jahre her, als in Deutschland im sogenannten „Hexenprozess von Itzehoe“ nicht die Straftat einer lesbischen Frau, sondern der lesbischen Liebe der Prozess gemacht wurde. Dieser Prozess war ein Fanal der westdeutschen Lesbenbewegung. Damals gingen frauenliebende Frauen bundesweit auf die Straßen. Sie forderten rechtliche und gesellschaftliche Gleichstellung, die Akzeptanz lesbischer Liebe, die Wertschätzung eigenständiger frauenbezogener Kultur und Lebensgestaltung.

Das Netzwerk LSBTTIQ Baden-Württemberg steht heute für

- eine Frauenpolitik von heterosexuellen, lesbischen und bisexuellen Frauen gegen patriarchale Machtverhältnisse und Strukturen,
- ein breites gesellschaftliches Bündnis gegen Sexismus, sexualisierte Gewalt und Diskriminierung aufgrund von geschlechtlicher und sexueller Identität,
- ein breites gesellschaftliches Bündnis gegen Rassismus, patriarchale Strukturen und Diskriminierung von LSBTTIQ Menschen,
- die offensive Sichtbarkeit von lesbischen und bisexuellen Frauen in der Frauenbewegung.

Es bedarf der Sichtbarkeit von Frauen in all ihren Lebenswirklichkeiten. Zum Internationalen Frauentag am Samstag, den 08. März 2014, finden in Baden-Württemberg unterschiedlichste Aktionen statt, welche auch die Vielfalt von geschlechtlicher und sexueller Identität berücksichtigen:

- Stuttgart: Infostand
- Mannheim: Infostände, Workshop
- Heilbronn: Diskussion, Konzert, Party

Stuttgart: Flop oder Top – Sprühaktion auf dem Schlossplatz

Ärgernisse und Erfolge von Frauen und Mädchen öffentlich machen

Unter dem Titel „Flop oder Top – Ärgernisse und Erfolge von Frauen und Mädchen“ findet eine Sprühaktion auf dem Stuttgarter Schlossplatz statt. Frauen und Mädchen haben in den letzten Jahrzehnten viel für sich erreicht. Dennoch: Noch immer gibt es Nachteile oder Ärgernisse für Frauen und Mädchen. Zum Internationalen Frauentag 2014 wollen wir deshalb wissen: Was ärgert Frauen und Mädchen heute? Was sind ihre Erfolge? Am 08. März wird ein Bündnis von Frauen- und Mädchenorganisationen von 12.00 bis 15.00 Uhr auf dem Schlossplatz in Stuttgart ihre und eure Meinungen auf große Plakate aufsprühen. Wir freuen uns auf viele Statements!

- Termin: 08. März 2014, 12:00 bis 15:00 Uhr
- Ort: Stuttgart, Schlossplatz
- Veranstalterinnen: Frauen helfen Frauen e.V., Frauenberatungs- und Therapiezentrum Fetz e.V., Frauen-Sucht-Beratungsstelle Lagaya und Wildwasser Stuttgart e.V. zusammen mit dem Städtischen Frauenhaus Stuttgart
- Kontakt: m.roemmele@frauenberatung-fetz.de

Mannheim: Mannheimer Frauen für ein Leben in Einklang und Würde

Infostände, Musik und gutes Essen zum Internationalen Frauentag

Der Mannheimer Paradeplatz wird am 08. März ab 11:00 Uhr zum „Platz der Frauen“. Das Offene Netzwerk Mannheimer Frauen (ASF, Bezirksfrauenrat ver.di, Bund der Migrantinnen, DIE LINKE, Eine-Welt-Forum, Frauenhaus/Frauennotruf, Frauenverband COURAGE, GRÜNE Frauen, Kurdischer Kulturverein, MLPD, PLUS e.V., SKB, Young Struggle, Pakistansche Frauen) lädt ein zu einer „Reise um die Welt“ mit dem Schwerpunkt „Frauen und Umwelt“. Es wird informiert, diskutiert und gefeiert mit Musik, Kulturbeiträgen und kulinarischen Spezialitäten. PLUS e.V. und KOSI.MA beteiligen sich mit eigenen Infoständen und machen lesbische Liebe und die Vielfalt der Geschlechter sichtbar.

- Termin: 08. März 2014, 11:00 bis 13:00 Uhr
- Ort: Mannheim, Quadrat O1, auf dem zentral in der Innenstadt gelegenen Paradeplatz, neben der Hauptpost bzw. gegenüber Kaufhof
- Veranstalterin: Offenes Netzwerk Mannheimer Frauen, PLUS e.V., KOSI.MA Mannheim

Mannheim: Mach mich nicht an! Ein Workshop gegen Street Harassment für Frauen*

Workshop

Der englische Ausdruck „Street Harassment“ (für den es im Deutschen keine treffende Übersetzung gibt) steht für sexistische Belästigungen, denen Frauen* im öffentlichen Raum ausgesetzt sind. Sei es in der Straßenbahn oder am Neckarufer, seien es Blicke, Hinterherpfeifen, Kommentare oder Berührungen. In diesem Workshop wollen wir Erfahrungen austauschen und gemeinsam Gegenstrategien entwickeln, um uns den öffentlichen Raum zurückzunehmen. Zu diesem Workshop sind alle Frauen* willkommen, unabhängig davon, welches Geschlecht ihnen bei ihrer Geburt zugeordnet wurde.

- Termin: 06. März 2014, 18:00 bis 21:00 Uhr
- Ort: Mannheim, Gewerkschaftshaus, Hans-Böckler-Str. 3, DGB Jugendraum
- Veranstalterin: AK Antifa Mannheim
- Kontakt: www.akanifa-mannheim.de

Heilbronn: 08. März 2014 – Internationaler Frauenkampftag

Kundgebung, Café und Kuchen, Film und Musik

Unter dem Titel „Internationaler Frauenkampftag“ findet in Heilbronn ein buntes Programm statt. Um 11:30 Uhr startet die Kundgebung auf dem Kiliansplatz, ab 15:00 Uhr gibt es dann Café und Kuchen im Sozialen Zentrum Käthe und gegen 17:00 Uhr wird der Film „Angela Davis“ gezeigt. Für den Abend ist Musik versprochen. Der CSD Heilbronn freut sich, wenn viele aus der Community kommen.

- Termin: 08. März 2014, 11:30 Kiliansplatz, ab 15:00 Uhr Wollhausstraße
- Ort: Heilbronn, Kiliansplatz und Wollhausstraße
- Veranstalterinnen: Soziales Zentrum Käthe
- Kontakt: linke-frauengruppehn@riseup.net; geschaefsfuehrer@csd-heilbronn-unterland.de

Alle Aktionen werden auch auf der Website des Netzwerks LSBTTIQ Baden-Württemberg vorgestellt: www.netzwerk-lsbttiq.net/frauentag

Über das Landesnetzwerk: Das Netzwerk LSBTTIQ Baden-Württemberg ist ein überparteilicher und weltanschaulich nicht gebundener Zusammenschluss von lesbisch-schwul-bisexuell-transsexuell-transgender-intersexuell und queer (LSBTTIQ) Gruppen, Vereinen und Initiativen. Das Netzwerk zeigt damit bereits die Vielfalt und die Vielgestaltigkeit von Geschlecht und sexueller Orientierungen. Ziel des Landesnetzwerks ist es, die Zusammenarbeit der verschiedenen LSBTTIQ-Mitgliedsgruppen auf Landesebene zu fördern und den Erfahrungsaustausch zu intensivieren, zu zentralen Themen gemeinsame Positionen zu erarbeiten und gegenüber landespolitischen Entscheidungstragenden zu vertreten. Dabei greift das Netzwerk auf die vorhandenen Kompetenzen und Expertisen der Mitglieder zurück. Die Bündelung der Aktivitäten vor Ort erbringt Synergieeffekte, die den gesellschaftlichen Beitrag der Mitgliedsgruppen wirkungsvoller gestaltet. Die Eigenständigkeit jedes Mitglieds wird respektiert und alle Mitglieder arbeiten gleichberechtigt.

Kontakt zum Sprechendenrat: sprechendenrat@netzwerk-lsbttiq.net

Mehr Informationen zum Netzwerk: www.netzwerk-lsbttiq.net, Netzwerk bei Facebook: www.facebook.com/lbttiq

LSBTTIQ: Die Abkürzung steht für die einzelnen Richtungen in der vielfältigen Regenbogen-Gemeinschaft – lesbisch (L), schwul (S), bisexuell (B), transgender (T), transsexuell (T), intersexuell (I), queer (Q).